



## Neue IT-Infrastruktur

Zukunftsorientierte IT-Strategie mit schlanken und modernen Systemen.

„Für uns war der Umstieg ein voller Erfolg. Wir haben eine hohe Systemsicherheit, sind flexibel und schneller im Ausbau der Softwarelösungen und können dabei neue Lösungen problemlos einführen“

Mathias Kortendick  
Geschäftsführer, Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen

IT for  
innovators.

## Die Ausgangssituation

Die Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gemeinnützige GmbH ist eine Fachklinik mit den Schwerpunkten Kinder- und Jugendrheumatologie sowie der Behandlung chronischer Schmerzerkrankungen des Kindes- und Jugendalters. Die Kinderklinik war bis 2010 eine Einrichtung der Rummelsberger Anstalten, die sich jedoch aus dem Bereich Krankenhäuser zurückzogen und ist nun eine eigenständige Gesellschaft und hat ihre IT-Systeme aus der bisherigen externen Konzernlandschaft vor Ort in die eigenen Klinikgebäude geholt. Die Herausforderung beim Wechsel der IT-Systeme bestand darin, eine zukunftsorientierte IT-Strategie zu verwirklichen, die auf schlanken und modernen Systemen fußt. Die IT-Landschaft einer Klinik ist weit gefächert. Hauptsoftware ist das sogenannte Klinikinformationssystem (KIS), mit dem die Patientenbehandlung geplant, dokumentiert und abgerechnet wird. Neben dem KIS und zahlreichen medizinischen Subsystemen gibt es weitere Systeme, die jedes Unternehmen benötigt wie Finanz- und Personalbuchhaltung.



„Aufgrund des Konzernkonstrukts waren wir bei Auswahl, Betrieb und Weiterentwicklung der Systeme nicht flexibel genug. Für einen zukunftssträchtigen flexiblen IT-Ansatz ergab sich nach eingehender Analyse die Entscheidung für eine eigene lokale Lösung“

**Mahias Kortendick**  
Geschäftsführer, Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen

## Die Lösung

Nach Ausschreibung und Evaluierung eines neuen IT-Partners ergab sich ein klares Votum für das Bad Tölzer Team der ACP IT Solutions

„Uns gefiel dabei insbesondere das Gesamtkonzept und die Vorgehensweise der ACP am besten. Zudem spielte die persönliche Note eine wichtige Rolle, denn bei der ACP fühlten wir uns schon von Beginn an hervorragend betreut“, hebt der Geschäftsführer die Zusammenarbeit hervor.

Um größtmögliche Kostentransparenz herzustellen und möglichst alle Anforderungen, sowohl technisch, preislich als auch organisatorisch, im Rahmen des Projektes betrachten zu können, wurde zunächst eine IST-Analyse inkl. Workshop durchgeführt. Auf dieser Basis wurde das Feinkonzept erarbeitet. Die Herausforderungen waren dabei zum einen, dass das komplette IT-System auf die neue, interne Infrastruktur übertragen werden musste und zum anderen, dass die Betriebsfähigkeit der Klinik maximal zwei Tage unterbrochen werden durfte, da ein Klinikbetrieb ohne EDV nicht möglich ist.

„Aus diesen Anforderungsprofil heraus schlugen wir lokale eine ansässige Virtualisierungslösung (Serverraum 1) inkl. einer Backup-Lösung (Serverraum 2) vor. Dabei sollten auf der zu implementierenden Plattform künftig alle Serversysteme inkl. Krankenhausinformationssystem, abgebildet werden. Weiterführend sollten im Rahmen des Projektes notwendige Applikationen und Daten aus der Rummelsberger-Systemlandschaft migriert bzw. neu implementiert werden,“ umfasst Julian von Bentzel, Leiter des Projekt Management bei ACP, das Projekt.ACP

Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gGmbH

<https://www.rheuma-kinderklinik.de>



### Facts

**Kunde:** Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gGmbH

**Sitz:** Garmisch-Partenkirchen, Bayern

**Produkt:** Fachklinik mit den Schwerpunkten Kinder- und Jugendrheumatologie

### Partner

Hewlett Packard



VMWare

vmware®

Fortinet

FORTINET®

### Unsere Lösung

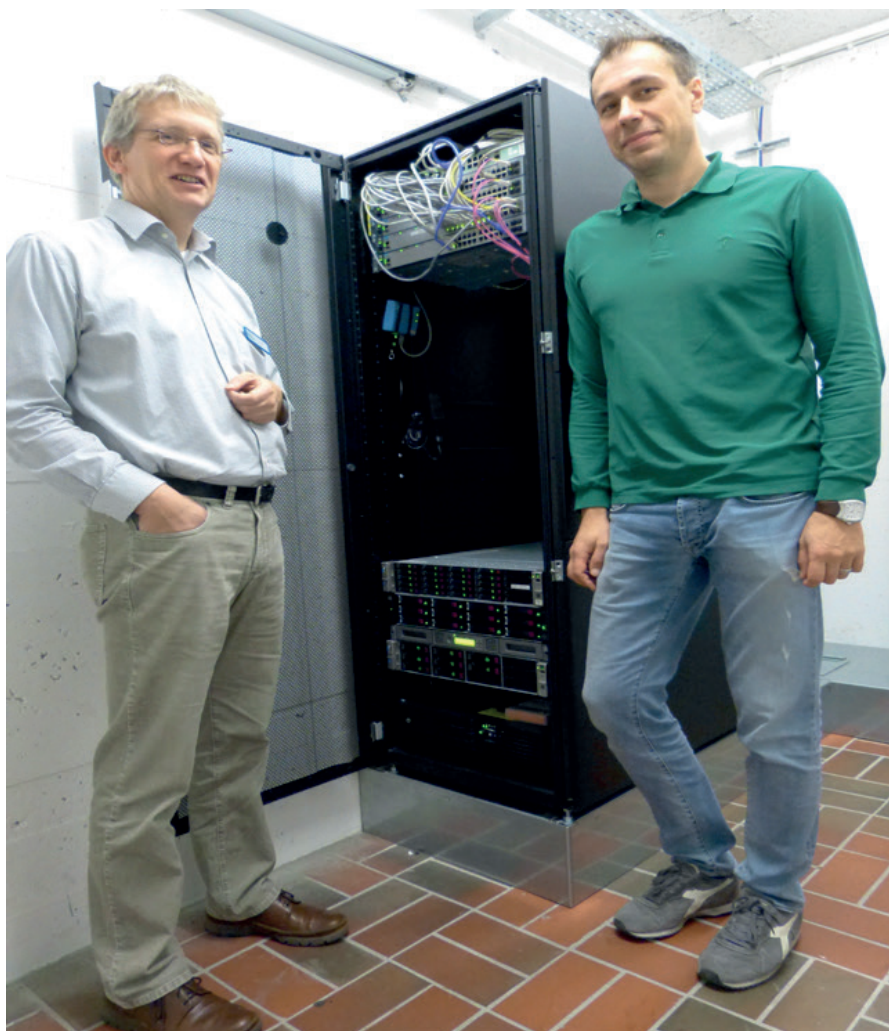
HP Serversysteme  
VMware vSphere  
Fortinet Firewall-System

”

Als Serverinfrastruktur kamen dabei HP-Serversysteme zum Einsatz, die als Host für die Virtualisierungsplattform für alle geplanten Server dienen und so skaliert sind, dass die avisierten Applikationen und Dienste darauf abbildbar sind. Ergänzt wurden sie mit LAN-Switches und der VMware vSphere als Virtualisierungssoftware. Zur Internetanbindung und Netzwerkabsicherung (bspw. AntiSpam, AntiVirus, WebFilter) wurde ein Firewall-System von Fortinet verwendet. Ebenfalls von HP kamen die Backup-Server & Storages. Für Backup-to-Disc kamen das Produkt Veeam Backup & Replication und für Backup-to-Tape das Produkt Symantec Backup Exec zum Einsatz. Seit Neuaufbau der Infrastruktur betreibt ACP zusammen mit dem Kunden das gesamte System im Rahmen eines langjährigen Service- und Wartungsvertrages.

## Der Nutzen

„Für uns war der Umstieg ein voller Erfolg. Wir haben eine hohe Systemsicherheit, sind flexibel und schneller im Ausbau der Softwarelösungen und können dabei neue Lösungen problemlos einführen“, zeigt sich Mathias Kortendick zufrieden. Demnächst soll dann das Sicherheitskonzept, insbesondere hinsichtlich möglicher Ausfallszenarien, weiter ausgebaut werden, um so den Anforderungen an eine moderne Klinik gerecht zu werden. Aber auch hier ist der Klinikchef zuversichtlich, eine optimale und zugleich flexible Lösung zu bekommen.



„Für uns war der Umstieg ein voller Erfolg. Wir haben eine hohe Systemsicherheit, sind flexibel und schneller im Ausbau der Softwarelösungen und können dabei neue Lösungen problemlos einführen“

Mathias Kortendick  
Geschäftsführer, Kinderkliniken  
Garmisch-Partenkirchen

## Einfach für Sie da.



ACP IT Solutions AG  
+49 (0)8031 2902 -0  
kolbermoor@acp.de  
<https://www.acp.de>